

IRELEASE® WEITERBILDUNG INTEGRATIVES RELEASING

AUSZÜGE AUS DEM CURRICULUM

Was das Integrative Releasing von anderen Ansätzen unterscheidet

Das Integrative Releasing verbindet neurobiologisch und psychologisch/psychotherapeutisch fundiertes Wissen mit Einsichten von Komplementärmedizin, Lebenskunst und universeller, aufgeklärter Spiritualität. In diesem Sinne basiert IR auf einer ganzheitlichen Sichtweise, in der alle wesentlichen Dimensionen menschlichen Erlebens berücksichtigt werden:

Körperempfindungen und -impulse, Stimme, Gefühle/ Emotionen, kognitive Bewusstseinsinhalte (Überzeugungen), innere Bilder/Imaginationen und Intuition werden ebenso in den therapeutischen Prozess einbezogen, wie auch individuelle, spirituell-transpersonale Ressourcen.

Hauptsächliche Anwendungsfelder

Ganzheitliche Medizin, Psychotherapie, Persönlichkeitsentwicklung und Potenzialentfaltung, Coaching, psychosoziale Selbsthilfe, Lebensberatung, Geburtsvorbereitung, Seelsorge, Sterbe- und Trauerbegleitung

Theoretische & wissenschaftliche Grundlagen

- Geschichte & Entstehung von Releasing
- Integral-psychologisches Menschenbild
- Neurobiologische Grundlagen
- Entstehung & Auflösung von kognitiven und affektiven Fixierungen und traumatischen Belastungen
- Arbeit mit dem "Schatten" (Tiefen-Psychologie)
- Systemische Prinzipien & Einsichten

Persönliche und methodische Kompetenzen

- Der Begleiter als heilsamer Raum: Grundprinzipien, innere Haltungen & ethische Werte beim Releasing
- Transpersonale Ressourcen; Meditation und Spiritualität
- Wissen und qualifiziertes Nicht-Wissen
- Phänomenologische Ausrichtung (Arbeit mit dem, was sich im Jetzt zeigt)
- Arbeit mit "unerlösten Erinnerungen"
- Die verschiedenen Phasen des klassischen Releasing-Settings anleiten (Entspannung, Selbsterforschung, Releasen,

ressourcenorientierter Abschluss)

- Ganzheitliche Wahrnehmung der beteiligten Prozessebenen: (Körper, Kognitionen, Emotionen usw.)
- Einbeziehung von Intuition und kreativer Inspiration
- Kognitive Umstrukturierung und Neuausrichtung durch Releasing-Affirmationen
- Emotionen auf heilsame Weise aktivieren, integrieren, transformieren
- Arbeit mit Körperprozessen und psychosomatischen Symptomen
- Atem- und Körperimpulse zur biologischen Vervollständigung als Schlüssel für körperlich-seelische Heilung
- Die Arbeit mit dem "inneren Kind"
- Umgang mit "Widerstand"
- Mit heilsamen Imaginationen neue Ressourcen schaffen

Zertifizierung

Bescheinigt wird der erfolgreiche Abschluss der Ausbildung mit einem Zertifikat. Voraussetzungen für die Zertifizierung:

- Vollständige Teilnahme an den Ausbildungseinheiten inkl. Gruppensupervision und Feedback
- Durchführung und Dokumentation von mindestens 6 selbständig durchgeführten Einzelsitzungen
- Erarbeitung und Durchführung einer Abschluss-Präsentation

Vor einer haupt- oder nebenberuflichen Anwendung der Releasingarbeit mit Bezug auf die irelease®-Weiterbildung sind außerdem je nach den sonstigen beruflichen Qualifikationen und Vorerfahrungen mindestens zwei Seminarassistenten bei Einzelseminaren sowie zwei oder mehr Einzel-Supervisionen bei der Ausbildungsleitung obligatorisch.

Weitere Informationen

Die Weiterbildung ist anerkannt nach den Richtlinien des Releasing Fachverbands Deutschland RFVD e.V. Darüber hinaus ist sie von der niedersächsischen Agentur für Erwachsenen- & Weiterbildung als berufliche Weiterbildung bestätigt und kann daher in vielen Fällen steuerlich geltend gemacht werden.